



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Heydnisch Wundkraut.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Das Ander Buch.

eyrrit

366
23
T



Der safft mit Bley
weiß vermischet / ist
ein bewerte Salb zu
obgenandte bresten/
heilet auch Flechten
vñ Sittermäler / dar
über gestrichen.

Der safft mit Bō
cken vnschilt vermis
chet / vñnd vberges
leget / miltet den
schmerzen des pos
dagrams.

So man die blät
ter von Tag vñnd
Nacht dörret / vñnd zu
pulver stoffet / vñnd
in die Wunden stre
wet / etliche tag nach
einander / so sūgts
die Wunden zusam

men / vñnd lasset kein euzündung darzu kommen.

Heydnisch Wundkraut.

S Ist Wundkraut ist truckener Natur vñnd et
ner zusammen ziehenden Krafft. Dis Kraut
hat alle tugend vñnd Krafft des Sanickels / heil
et alle innerliche vñnd äußerliche Wunden/
Strich / vñnd alle saule Schäden. Von diesem Kraut bes
reite auff folgende weiß einen gar nutzlichen Wunde
dranc / Numb des edlen Heydnischen Wundkrauts
anderthalbe handvoll / Wintergrün / Synnam /
Waldmeyster / Meußöhlin / Braunellen / oder gulden
Sunsel / spizen Wegerich / jedes ein handvoll Raute
tes

89

Von allerhand Arhney /



327
19
2
Ged
04

ron bletter / Buch ds
der Beyfuß / jedes 2
handvol / Schwab
ben wurtz ein handv
voll. Dife Kräutter
hac fast klein / geuß
darüber ein natürli
chen krafftigen / wol
riechenden fixnen
Wein / der nicht ge
schmieret seye / thue
dise stuck alle inn ein
Zinnen Landten / vers
machs gehob zu / stel
sie inn ein Kessel mit
siedenden heissem
Wasser / laß wol dar
inn sieden / dz sich der
dritte theil verzehre.
Von solchem Dranck
gib dem verwundten
einen guten Löffel

voll / alle Morgen vnd Abend / warm. Er solle auch
vnder fern dranck (das er täglich trincket) allezeit ein
dröpflein oder vier thun.

Wasser von Heydnisch Wundkraut.

Diß distilliert Wasser magstu an statt des Wund
drancks gebrauchen. Sonderlich so einer den Wund
dranck oder Distillierte Wasser eingedrucken / soll Er
ein Kölblättlein / oder ein zart leinen dächlein in disem
Wasser nezen / vnd auff die Wunden legen / dann ob
wol solche Wasser vnd Wunddranck innerlich vom
grund heraus heilen / ohn alle pflaster vnd Salben /
soll doch die Wund nicht offen behalten werden / auff
das sie nit vom Luft zerstöret werde / oder soll Wun
ters

90

Das Ander Buch.

cxixv

ters zeit eine gemeine grüne Wundsalb oder pflaster/
von oberzehnten kräuttern bereitet werden. Das ge-
brandte Wasser heilet auch alle versehrung der heims-
liche Glyder/ in Weib vnd Mann.

Durchwachs.



Dies Krauts be-
sondre Krafft
ist/ Wunden
vñ Bruch im
Leib zu heilen / für
die Kinder Bruch/
vñnd das Kraut auff
den Bauch gelegt.
Auch treibet es den
Kindern den Nabel
wider ein/ samen vñ
Kraut darauff ge-
bunden. Das Kraut
oder gebrandt Was-
ser/ löscher alle hitz-
ige Kohlauffen/ das
wild Sewr/ vñ still-
et das hitzige Ma-
genweherthumb.

Alantwurmel.

Diese wurzel ist heiß am ende des dritten Grads/
vñ feucht am ersten/ gesossen vn mit Honig
vermischer/ Ist gut für den Husten / aber in